

WANDERUNG DES SKI-CLUBS BREITSCHEID AM 09.09.2012

Laut Terminplan 2012 war für den 09.09. eine Wanderung im Lahn-Dill-Bergland vorgesehen. Also fuhren wir in Fahrgemeinschaften morgens nach Hirzenhain zum Parkplatz an der alten Segelflughalle. Von hier aus gingen wir ein Teilstück der Lahn-Dill-Extratour „Hirzenhainer Höhenflug“, das sowohl von der Streckenlänge als auch von den Anstiegen her für jedermann leicht zu bewältigen war.



Unsere Wanderstrecke führte über 10,5 km mit einem Anstieg von insgesamt 234 m und bewegte sich zwischen 450 und 558 Höhenmeter.

Vom Wanderportal aus konnten wir schon einmal den herrlichen Ausblick über das Dietzhölztal bis zum Rothaargebirge und zum Westerwald genießen.



Nach dem Gruppenfoto zum Start ging es zunächst auf dem schattigen Weg in die Schwarzbachschlucht und dann über den schmalen Felsnasenpfad wieder hinauf auf die freie Fläche westlich von Hirzenhain.



Ab hier bewegten wir uns nur noch auf offenem Gelände mit zum Teil herrlichen Aussichten. Auf der Hochfläche schweift der Blick über den Ort Hirzenhain mit den drei Windrädern auf dem Bubalz bis hinüber zu dem Sendeturm auf der Angelburg.

Übrigens haben wir mit dem Ziel Hirzenhain einen Ort mit mehreren Gemeinsamkeiten mit Breitscheid ausgewählt:

- dem Segelflugbetrieb
- dem Wintersport
- dem Betrieb von Steinbrüchen (hier Diabas)



Pünktlich zur Mittagszeit um 12.00 Uhr kamen wir zur Mittagsrast an der Schutzhütte der NABU südwestlich von Lixfeld an und stärkten uns aus unserem Rucksackproviant.



Nach ausgiebiger Rastpause führte unser Weg in das Dorf Lixfeld, wo es vom Eis-Auto quasi noch einen Nachtisch gab – Erhard sei hierfür gedankt !

Vor dem langen, aber gemächlich angegangenen Aufstieg legten wir nahe des alten Lixfelder Friedhofs sowie auch noch unterwegs Verschnaufpausen ein.



Nach gut 120 m Anstieg hatten wir dann wieder die Hirzenhainer Hochfläche erreicht und konnten unseren Blick über das Segelfliegerdorf bis hinüber zur Angelburg schweifen lassen.

Durch den stets leichten Luftzug waren auch die doch recht hohen Temperaturen gut zu ertragen.



Ein letzter kurzer Anstieg brachte uns auf den Weg zur Gipfelstation des Hirzenhainer Skiliftes, von wo wir nochmals den herrlichen Blick in das Dietzhölztal bis zum Hammerweiher hatten.



In der Skihütte wurden wir mit Kaffee und Kuchen köstlich bewirtet und wir konnten sagen, dass wir selten bei einer solch tollen Aussicht den Sonntagskaffee genießen können.

Ich habe noch ein herzliches Dankeschön zu sagen:

- Manfred, der mich im August 2008 erstmals zu dieser Tour mitgenommen hat
- Klaus, der mir die Bilddatei von der Karte mit der eingezeichneten Wanderroute sowie die technischen Daten nachgereicht hat
- Jutta, die mich bei meinem persönlichen Missgeschick mit Heftpflaster versorgte
- Erhard, der die Bewirtung in der Skihütte organisiert und finanziell übernommen hat
- und überhaupt allen Teilnehmern fürs Mitmachen und die gute Laune unterwegs

Erstellt durch Martin Bechtum am 17. September 2012